

Reise: ZYPERN <i>Endemiten und Aphrodite</i>	Reiseleiter: Tobias Epple
Datum: 13.04.2024 – 20.04.2024	Teilnehmerzahl: 7
Unterkunft: Queen's Bay Hotel Paphos	



Mit 130 Vogelarten werden unsere Erwartungen voll erfüllt. Zudem haben wir durchgehend angenehmes Wetter (im Gegensatz zum Wintereinbruch in Mitteleuropa). Die endemischen Arten- und Unterarten sind schön zu sehen. Auch ein paar „Zypern-Momente“ gibt es bei den durchziehenden Arten, z. B. überfliegende Trupps von Purpurreiher, Sichler oder Bienenfresser – und mit Blauwangenspint, Doppelschnepfe, Zwergsumpfhuhn und Zitronenstelze auch erhoffte ‚östliche‘ Seltenheiten. Das reichhaltige und gute Essen im Hotel und bei unserem Busfahrer Yiannis tragen zum Urlaubserlebnis bei.

Burkhard Schmid und Jochen Uebelhoer sei herzlich für die schönen Fotos gedankt!

Erster Tag: 13. April 2024

An unserem Ankunftstag nutzen wir die wenigen Stunden Tageslicht noch zu Beobachtungen beim Flughafen Larnaka. An den Lagunen sind Spornkiebitze, verschiedene Entenarten und Limikolen, Dünnschnabelmöwen sowie als Besonderheit ein Odinshühnchen zu sehen. Danach die etwa zweistündige Fahrt zu unserem direkt an der Südküste gelegenen Hotel in Paphos.

Höhepunkte: Spornkiebitz, Dünnschnabelmöwe, Odinshühnchen



Zweiter Tag: 14. April 2024

Heute erkunden wir die Gebiete um Paphos und versuchen die ersten der Zielarten gut zu sehen. Am landschaftlich schön eingebetteten Mavrokolympus Stausee haben wir nicht nur das Glück die Schuppengrasmücke und den Zypernschmätzer hervorragend zu sehen, sondern es zeigen sich auch einige Durchzügler. Fischadler, Rohrweihe und Eleonorenfalke fliegen zeitweise mit den lokalen Adlerbussarden - und am Stausee sind Grau-, Purpur- (auf einer Wiese!), Seiden- und Rallenreiher zu sehen. Im Ezouza-Tal und an den Teichen bei Agi Varvara können wir weitere Durchzügler feststellen - ebenso im weitläufigen Kulturland an der Küste bei Mandria.

Höhepunkte: Schuppengrasmücke, Zypernsteinschmätzer, Steppenweihe, Eleonorenfalke, Adlerbussard, Kleines Sumpfhuhn, Rotkehlpieper



Dritter Tag: 15. April 2024

Wir widmen uns - schon durch ihre geographische Lage nicht überraschend - der für durchziehende Vogelarten sehr interessanten Akrotiri-Halbinsel. Auf dem Weg dorthin besuchen wir die Kensington Cliffs: Dort zeigen sich die hier brütenden Eleonorenfalken, Alpensegler, ein fütterndes Schuppengrasmücken-Paar und ein Ortolan. Auf der Halbinsel besuchen wir mit der Lady's Mile, Bishops Pool, Salzsee und Akrotiri-Marsh die klassischen Vogelbeobachtungsgebiete der Region. Unser ehemaliger, langjähriger Fahrer und birdingtours-Freund Yiannis begleitet uns heute und in den Folgetagen, und erzählt uns viel Wissenswertes über Land und Leute. Heute sind in nahezu jeder Ansammlung von Büschen ‚schwarz-weiße‘ Fliegenschnäpper zu sehen. Trotz unserer Mühen finden wir zwischen den Halsband- und Trauerschnäppern keinen Halsring-. An der Lady's Mile beeindruckt die nah zu sehenden Limikolen, Rosaflamingos ... Im schönen Abendlicht gibt's zum Tagesabschluss in der Akrotiri Marsh eine große Vogelfielfalt, u. a. die ‚Reiher-Palette‘ zu bewundern.

Höhepunkte: Eleonorenfalken, Teichwasserläufer, Rotflügel-Brachschwalbe, Odinshühnchen, Halsbandschnäpper, Rotkehlpieper



Vierter Tag: 16. April 2024

Die Fahrt ins Troodos-Gebirge steht auf dem Programm. Hier sind die Ziel- vor allem Unterarten - und zwar die endemischen bei Eichelhäher, Tannenmeise, Gartenbaumläufer und Fichtenkreuzschnabel. Diesmal gelingt es besonders schnell, alle zufriedenstellend zu sehen und zu fotografieren ... auf der Fahrt zum höchsten Punkt der Insel sehen wir Bienenfresser und Adlerbussard fliegen sowie rastende Triele. Oben angekommen ist ein Pärchen X-schnäbel beim Nestbau zu beobachten, Tannenmeisen singen und wuseln um uns herum - und auch Eichelhäher und Gartenbaumläufer sind im kargen, steinigen Gelände mit jedoch imposanten Aleppo-Kiefern präsent. Eine Extra-Show bieten Maskenwürger und Zyperschnäpper. Mittagspause machen wir im malerisch am Bach gelegenen Restaurant unter Platanen und Zedern und lassen uns die Spezialität 'Forelle' gut schmecken. Auf der Fahrt zurück zur Südküste gibt es mehrere Stopps für unter anderem verschiedene, noch blühende Orchideenarten - diese und kreisende Gänsegeier sind nur ein Teil der Höhepunkte.

Höhepunkte: Endemiten, Orchideen, Gänsegeier, Triel



Fünfter Tag: 17. April 2024

Die Akamas-Halbinsel steht auf dem Programm. Beim Bad der Aphrodite und dem schönen Weg entlang der Steilküste sind auch einige Vogelarten zu sehen. Die am Tag nah rufende Zypernzwergohreule lässt sich im botanischen Garten trotz unserer Bemühungen nicht entdecken. Dafür hervorragende Beobachtungen von u. a. Blassspötter und Zypernschmätzer sowie eine singende Nachtigall. Das malerisch gelegene Restaurant mit Terrasse und Blick auf das azurblaue Meer sowie die heiße Tagestemperatur machen Lust auf ein abendliches Bad in der geschützten Bucht des Hotels, was auch einige wahrnehmen. Doch zuvor beobachten wir noch bei der Agios Minas Kapelle im lichten Wald und offenen Gelände. Ein Eleonorenfalke überfliegt uns, während Neuntöter, Turteltaube und Maskenwürger zu sehen sind. Nach längerer Suche ist schließlich auch der Grauortolan zu finden - ein schönes, singendes Männchen. Auf der Rückfahrt sehen wir bei Andrilakou mehrere Blauracken, Weidensperlinge und Turteltauben. Nach dem leckeren Abendessen ziehen wir nochmals los und sehen zu guter Letzt die Zypernzwergohreule im Schein der Straßenbeleuchtung mehrfach frei auf einer Leitung sitzen.

Höhepunkte: Zypernzwergohreule, Grauortolan, Eleonorenfalke, Zypernsteinschmätzer, Maskenwürger, Blauracke, Blassspötter, Weidensperling



Sechster Tag: 18. April 2024

Rund um Paphos gibt es gleich mehrere Gebiete zur Vogelbeobachtung. Nicht zuletzt ist die Halbinsel mit den UNESCO Welkulturerbe Mosaiken ein bekanntes Magnet für Zugvögel, die an der in diesem Bereich sonst sehr verbauten Südküste Rast machen. Heute haben sich jedoch - trotz des Wetterwechsels mit deutlich kühleren Temperaturen - nur wenige Durchzügler eingefunden. Braunkehlchen, Steinschmätzer, Rotkopfwürger und drei aktiv ziehende Blauwangenspinte sind zu erwähnen. Mittagessen in einem kleinen, versteckten Restaurant in Paphos, wo über unserem Tisch fünf fast flügge Rauchschnepfen im Nest immer wieder von den Altvögeln gefüttert werden. Den Nachmittag sind wir an den Teichen bei Agia Varvara, am 'Aspro'-Dam und auf den Feldern an der Küste bei Mandria. Besonders am ersten und letztgenannten Gebiet geben die besonderen Beobachtungen sich die Klinke in die Hand. Im hellen Tageslicht frei zu sehende Zwerg- und Kleine Sumpfhühner, Zwergdommel, Nachtreiher, Frosch verspeisender Rallenreiher und Doppelschnepfe - immer wieder überflogen von kleinen, westziehenden Bienenfresser-Trupps. In den 'Küstenfeldern' bei Mandria (und nahe des Flughafens) ziehen Löffler, rasten Triel und ein später Goldregenpfeifer sowie Balkan-, Isabell- und nordischer Steinschmätzer, verschiedene Schafstelzen-Unterarten und Rotkehlpieper.

Höhepunkte: Blauwangenspint, Rotkopfwürger, Zwergsumpfhuhn neben Kleinen Sumpfhühnern, Doppelschnepfe



Siebter Tag: 19. April 2024

Die Akrotiri-Halbinsel ist erneut unser Ziel. Wir sind zum Mittagessen - eine Überraschung für die Gruppe - bei unserem langjährigen Fahrer Yiannis eingeladen: Unglaubliche Gastfreundschaft und das leckerste, zypriotische Essen der Woche! Vögel gibt es natürlich auch zu sehen. Besonders in Erinnerung bleiben die Blauwangenspinte und der endlich frei zu sehende Halsbandfrankolin. An der Küste 'Lady's Mile' und den anschließenden Lagunen sind Rosaflamingos, Reiher, Seeschnepfen und Limikolen zugegen - neu z. B. Sichelstrandläufer, Sandregenpfeifer und Flusseeisbaube, während die Seeregenpfeifer schon Junge führen. In der Akrotiri Marsh sind in den nassen Wiesen und am Schilfrand Sichler, verschiedene Reiher, Rotkehlpieper und ein Limikolen jagender Wanderfalke zu beobachten. Zu guter Letzt sehen wir auch noch eine Zitronenstelze an den 'M1 Teichen'. Passend zu unserem letzten Abend auf der Insel ist das Motto des Buffets im Hotel "Zypern/Griechenland".

Höhepunkte: Mittagessen bei Yiannis :-), Blauwangenspint, Zitronenstelze, Rotkehlpieper, Wiedehopf



Achter Tag: 20. April 2024

Wir starten ein letztes Mal zur gewohnten Zeit - das heißt mit gepackten Koffern geht es um 8 Uhr Richtung Flughafen Larnaka. Nach kurzem Stopp im lokalen Supermarkt für Tagesverpflegung und Einkauf von zypriotischen Mitbringseln fahren wir zum Oroklini See. Am mit Schilf bewachsenen Nordteil und dem eher salzigen Südteil gibt es von den beiden Vogelbeobachtungshütten tatsächlich nochmal neue Vogelarten für unsere Liste zu sehen: Kolben- und Tafelente. Die restliche Zeit bis zum Check-in birden wir noch entspannt am Strand und den Lagunen nahe des Flughafens - auch hier gibt's mit der Brillengrasmücke noch eine neue Listenart.

Wir verabschieden uns aus dem warmen Zypern und machen uns mit mehr als einem weinenden Auge auf ins kalte Mitteleuropa (wo gerade ein Wintereinbruch mit Schneefällen bis in tiefe Lagen vorherrscht). Auf zur nächsten birdingtour!

Höhepunkte: Brillengrasmücken-Familie (flügge Junge werden gefüttert), Moorente, Kolbenente mit pulli, mehrere Häherkuckucke, Odinshühnchen, Halsbandfrankolin.



Artenliste:

Zwergtaucher	Bruchwasserläufer	Zitronenstelze
Krähenscharbe	Waldwasserläufer	Nachtigall
Graureiher	Dunkler Wasserläufer	Braunkehlchen
Purpureiher	Teichwasserläufer	Steinschmätzer
Seidenreiher	Grünschenkel	Balkansteinschmätzer
Silberreiher	Kampfläufer	Isabellsteinschmätzer
Nachtreiher	Uferschnepfe	Zypernsteinschmätzer
Rallenreiher	Bekassine	Amsel
Kuhreiher	Zwergschnepfe	Zistensänger
Zwergdommel	Doppelschnepfe	Seidensänger
Löffler	Odinshühnchen	Blassspötter
Sichler	Lachmöwe	Schilfrohrsänger
Rosaflamingo	Dünnschnabelmöwe	Teichrohrsänger
Knäkente	Mittelmeermöwe	Brillengrasmücke
Krickente	Heringsmöwe	Schuppengrasmücke
Stockente	Flusseeschwalbe	Klappergrasmücke
Löffelente	Zwergseeschwalbe	Mönchsgrasmücke
Kolbenente	Ringel	Samtkopfgrasmücke
Tafelente	Straßentaube	Waldlaubsänger
Moorente	Türkentaube	Balkanlaubsänger
Fischadler	Palmtaube	Halsbandschnäpper
Adlerbussard	Turteltaube	Trauerschnäpper
Rohrweihe	Kuckuck	Kohlmeise
Steppenweihe	Häherkuckuck	Tannenmeise
Turmfalke	Zypern-Zwergohreule	Gartenbaumläufer
Eleonorenfalke	Alpensegler	Neuntöter
Wanderfalke	Fahlsegler	Maskenwürger
Chukarhuhn	Mauersegler	Rotkopfwürger
Halsbandfrankolin	Bienenfresser	Dohle
Wasserralle	Blauwangenspint	Eichelhäher
Kleines Sumpfhuhn	Blauracke	Elster
Zwergsumpfhuhn	Wiedehopf	Nebelkrähe
Blässhuhn	Haubenlerche	Star
Teichhuhn	Kurzzehenlerche	Hausperling
Stelzenläufer	Rauchschwalbe	Weidensperling
Triel	Mehlschwalbe	Buchfink
Rotflügel-Brachschwalbe	Rötelschwalbe	Girlitz
Sandregenpfeifer	Rotkehlpieper	Bluthänfling
Seereggenpfeifer	Maskenschafstelze	Fichtenkreuzschnabel
Goldregenpfeifer	Thunbergschafstelze	Grünling
Spornkiebitz	Rumänische Schafstelze	Stieglitz
Alpenstrandläufer	Wiesenschafstelze	Grauammer
Sichelstrandläufer	Bachstelze	Ortolan
Zwergstrandläufer	Gebirgsstelze	Grauortolan

